

Chancen. nutzen
Demokratie. gestalten
Praxis. schaffen
Mut. beweisen
Frieden.



Beurteilungsbogen Unterstufen-Praktikum

zur Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung von
individuellen pädagogisch relevanten Kompetenzen

Arbeitsfeld 1: Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln

Orientierung im beruflichen Arbeitsfeld: Die/der Studierende eignet sich in einer angemessenen Einarbeitungszeit und in einem angemessenen Umfang Kenntnisse an bezüglich ...

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
der institutionellen und räumlichen Arbeitsbedingungen					
der Adressatengruppe					
der pädagogischen Rahmenbedingungen und der Erwartungen der Einrichtung					

Professionelle Haltung: Die/der Studierende zeigt persönliche und soziale Kompetenzen in der Mitarbeit im pädagogischen Alltag bezüglich ...

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit					
dem sorgfältigen Umgang mit Materialien bzw. materiellen Ressourcen					
der Eigeninitiative, die pädagogische Arbeit im Bereich der Praxis (nach Absprache) mit eigenen pädagogischen Intentionen zu gestalten					
der Flexibilität, sich angemessen auf sich verändernde Situationen einzustellen					
der Fähigkeit, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen (z.B. Selbstorganisation, Artikulation eigener Fähigkeiten und Grenzen, Lern- und Reflexionsbereitschaft, Nachfragen bei Unklarheiten)					
der Bereitschaft, sich in das Gegenüber einzufühlen, die Perspektive des anderen einzunehmen und eigene Bedürfnisse zurückzustecken					
der Weiterentwicklung durch das Annehmen und Einbringen von konstruktivem Feedback					
der Reflexion der eigenen Haltung und Handlungsweisen					
der Fähigkeit Fachliteratur gezielt zu nutzen, um sich in neue Methoden/ Inhalte einzuarbeiten und auszutauschen					

Bemerkungen:.....
.....
.....

Arbeitsfeld 2: Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch

Die/der Studierende:

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
verschafft sich einen ersten Überblick über die Gesamtgruppe					
ist in der Lage, eine pädagogische Beziehung zu den (einzelnen) Kindern aufzunehmen und ein angemessenes Nähe- und Distanz-Verhältnis zu entwickeln					
pfl egt einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung					
spricht entwicklungsangemessen und ist ein sprachliches „Vorbild“ für die Kinder					
nimmt Bedürfnisse, Interessen und Kompetenzen der Kinder wahr und gibt angemessene (Entwicklungs-)Impulse					
ist in der Lage, fachdidaktische und methodische Kriterien bei der Arbeit in Gruppen zu berücksichtigen					
ist in der Lage, nach Absprache und mit Unterstützung der Anleitung, erste Angebote durchzuführen (unter Berücksichtigung gruppenpädagogischer und didaktisch-methodischer Prinzipien)					
stellt sich in angemessener Weise herausfordernden pädagogischen Situationen und entwickelt darin Handlungskompetenzen					
ist in der Lage Kindern angemessen Grenzen zusetzen					
kann Kinder angemessen an Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligen (Partizipation)					
arbeitet selbständig (ohne Aufforderung) und zeigt Eigeninitiative					
nimmt die Beziehungsstrukturen und Rollen im Gruppenprozess wahr und entwickelt angemessene pädagogische Handlungsweisen					

Bemerkungen:.....
.....
.....

Arbeitsfeld 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion

Die/der Studierende: ...

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
nimmt Kinder als unterschiedlich kompetente und eigenständige Akteure ihrer Entwicklung wahr					
setzt sich offen, interessiert und tolerant mit unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern auseinander					
beschreibt und deutet angemessen Wahrnehmungen zu Verhaltensweisen und Situationen und entwickelt dazu sinnvolle Schlussfolgerungen					
Eignet sich Kenntnisse über die unterschiedlichen Lebenswelten und -situationen an					

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

Arbeitsfeld 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten

Die/der Studierende ist in der Lage: ...

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
im Rahmen eines Gesamtkonzepts sinnvolle, an den Adressaten orientierte Entwicklungsimpulse auszuwählen und pädagogisch zu begründen					
Die Bildungsbereiche in der Praxis zu erkennen und adressatenorientiert kleinere Bildungsangebote planen und durchführen					
gezielte, kleinere (gruppen)pädagogische Lern- und Entwicklungsprozesse (Angebote/Projekte), aufgrund von Beobachtungen und Dokumentationen zu planen					
eigene Vorstellungen in die pädagogische Arbeit einzubringen					
geplante Entwicklungsimpulse (nach Absprache) situationsangemessen umzusetzen					

diese fachlich zu reflektieren und die gelebte Praxis mit der Theorie verknüpfen					
Lernumgebungen förderlich und partizipativ zu gestalten					
Methoden und Materialien aus den verschiedenen Bildungsbereichen gezielt einzusetzen und (mit Hilfestellung durch die Anleitung) zu evaluieren					
kann Methoden der Beobachtung anwenden und Lernziele ableiten					

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

Arbeitsfeld 6: Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Die/der Studierende: ...

Kompetenzeinschätzung	++	+	0	-	--
kommuniziert angemessen mit Kolleg*innen sowie Team-Mitgliedern bezüglich beruflicher und pädagogischer Fragestellungen					
kooperiert in der Praktikant*innen-Rolle in angemessener Weise mit Kolleg*innen, der Anleitung und Einrichtungsleitung					
hält sich an getroffene Absprachen					
beteiligt sich angemessen an Prozessen der Informationsweitergabe					
reflektiert fachlich die eigene Team-Arbeit in verschiedenen Gesprächskonstellationen					
ist kooperations- und teamfähig					

Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....



Abschlussbeurteilung

Die/der **Studierende/r**:

geboren am: hat das für die Unterstufe der Fachschule für Sozialwesen
obligatorische Blockpraktikum in der Zeit vom bis

ordnungsgemäß

nicht ordnungsgemäß

in unserer Einrichtung abgeleistet.

Praxisanleiter*in:

.....

Einrichtung:

.....

Fehltag: (bis zu drei Tagen, darüber hinaus muss nachgearbeitet werden)

nachzuarbeitende Fehltag:

.....

Datum

Stempel

Unterschrift Praxisanleiter*in

Unterschrift zur Kenntnisnahme der Praktikant*in:

ZIELPERSPEKTIVEN für den **weiteren Lernprozess**:

1.

2.

3.

Abschließende Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....